Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1979)

Heft: 288

Buchbesprechung: Fachliteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lauf vorgesehen. Das sind Sportarten, die sich — richtig instruiert — erfahrungsgemäss ausgezeichnet zur physiotherapeutischen Behandlung des Morbus Bechterew eignen.

Gegenwärtig können Kurse in Zürich, Winterthur, Kloten, Wetzikon, Schaffhausen, Baden, Bern und Luzern angeboten werden. Weitere Kurse sind in Vorbereitung.

Mindestens so wichtig wie die körperliche Ertüchtigung ist aber die Gelegenheit zu persönlichem Kontakt unter den Bechterew-Patienten. Der Austausch von Erfahrungen, die Diskussion von Problemen zeigen dem einzelnen, dass er nicht allein ist mit seinen Behinderungen, dass die anderen seine Sorgen auch kennen und sie vielleicht schon gemeistert haben. Solche Kontakte vermögen die Lebensfreude, den Mut und die Ausdauer für die weitere Behandlung und ganz allgemein das psychische Wohlbefinden zu verbessern.

Die «Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew» hat deshalb bereits einige freie Zusammenkünfte in verschiedenen Gegenden der Schweiz veranstaltet, die dem Kennenlernen und dem Gedankenaustausch dienten.

Besondere Bedeutung haben die Information der Mitglieder über medizinische und versicherungstechnische Fragen, die Orientierung über neue Behandlungsmöglichkeiten sowie die Vermittlung von Kontaktadressen, beispielsweise von Organisationen der Sozialhilfe. Diese Informationen vermittelt das Mitteilungsblatt «Morbus Bechterew», das vierteljährlich mit Artikeln in deutscher, französischer und italienischer Sprache erscheint.

Zu den weiteren Zielen der Vereinigung gehören auch die Information der Bevölkerung sowie der Ärzte und Kliniken, die Förderung der Forschung auf dem Gebiete des Morbus Bechterew, die direkte Hilfe an besonders hart getroffene Patienten und die Bildung von lokalen, selbständigen Sektionen in der ganzen Schweiz.

Die «Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew» will intensiv mit der Schweizerischen Rheumaliga, den kantonalen Rheumaligen und den Rheumakliniken zusammenarbeiten, um alle Doppelspurigkeit im Leistungsangebot vermeiden zu können. Sie ist auch interessiert an einem engen Kontakt mit ähnlichen Institutionen in anderen Ländern.

Kontaktadresse: Schweiz. Vereinigung Morbus Bechterew, Sekretariat, Dufourstrasse 31, 8008 Zürich, Tel. 01 / 69 17 69

FACHLITERATUR

Normale Entwicklung des Säuglings und ihre Abweichungen

Früherkennung und Frühbehandlung

Von Dr. Inge Flehmig, Fachärztin für Kinderkrankheiten, Hamburg

Mit einem Beitrag von Priv.-Doz. Dr. Kay Rauterberg, Heidelberg

1979 — Ca. 320 Seiten, 217 Abbildungen (flexibles Taschenbuch) ca. Fr. 19.80

Systematik der frühkindlichen Entwicklung
Reflexe und Reaktionen
Anleitung zur Diagnostik

Die seit 1971 gesetzlich vorgeschriebene Vorsorgeuntersuchung für Neugeborene und Kleinkinder verlangt vom Arzt detaillierte Kenntnis der normalen und gestörten Entwicklung. Der Interessierte bekommt in diesem Leitfaden Orientierungshilfen für die Säuglingsentwicklung vom 1. bis zum 18. Lebensmonat an die Hand. Darüber hinaus werden Ursachen und Klassifikation der zerebralen Bewegungsstörungen, optimale neurologisch-motoskopische Untersuchung und gezielte Therapie eingehend besprochen. Zahlreiche Abbildungen erleichtern das Verständnis auch diffiziler Normabweichungen und ermöglichen rasche und fundierte Sachinformation.

Das Muskelspiel des Menschen

Von Prof. Dr. Hermann Hoepke und Prof. Dr. Albert Landesberger

1979 — 142 Seiten, 110 meist farbige Abbildungen, kartoniert Fr. 28.—
Gustav Fischer Verlag, Stuttgart

Nicht umsonst ist das vorliegende Buch schon in der 7. Auflage erschienen, hat es doch seit Jahren bei Studierenden aller medizinischen Berufe wertvolle Hilfe für das Verständnis der funktionellen Zusammenhänge geboten. Die neue Auflage ist wesentlich überarbeitet und wo nötig den neuesten Erkenntnissen angepasst worden. Dabei wurde aber am bewährten Konzept des Buches festgehalten, eine verständliche Übersicht über die harmonischen Leistungen unseres Bewegungsapparates zu geben, die demjenigen, der anatomische Grundkenntnisse besitzt, die grossen funktionellen Zusammenhänge, eben «das Muskelspiel» anschaulich vor Augen stellt. Zahlreiche, meist farbige Abbildungen erleichtern auf didaktisch geschickte und einprägsame Weise das Verständnis. Das Buch ist besonders auch zur Repetition längst im Berufe stehender Fachleute geeignet.